

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: aallamode@giessen.de

Datum: 25.09.2006

Niederschrift

der 2. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 22.06.2006,
Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 19:40 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Ursula Bouffier
Herr Dieter Gail
Frau Susanne Koltermann **Vorsitzende**
Frau Karin Losert
Frau Christine Wagener

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Ika Veronika Bordasch
Herr Dieter Geißler
Frau Dietlind Grabe-Bolz
Herr Mehmet Tanriverdi

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Prof. Dr. Heinrich
Brinkmann
Frau Maren Kolkhorst

(in Vertretung für Stv. Grothe)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Herr Michael Beltz

(bis 19:10 Uhr)

Außerdem:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Janitzki	Die Linke.Fraktion	(bis 18:55 Uhr)
Herr Heiner Geißler	FW-Fraktion	(bis 19:15 Uhr)

Vom Magistrat:

Herr Dr. Volker Kölb	Stadtrat
Herr Dr. Reinhard Kaufmann	Stadtrat

Vom Ausländerbeirat

Herr Nader Madjidian

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth	Büroleiter
Frau Andrea Allamode	Schifführerin

Entschuldigt:

Herr Klaus-Dieter Grothe	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
--------------------------	--------------------------------

Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Benennung von drei Vertretern für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Gießen-Wetzlar
3. Anhörung zum Programm "Unterrichtsgarantie plus" der Hessischen Landesregierung
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 28.05.2006 - STV/0140/2006

- | | | |
|----|---|---------------|
| 4. | Unterrichtsgarantie plus
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006 - | STV/0169/2006 |
| 5. | Sanierung der Außenfassade der Goetheschule
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006 - | STV/0168/2006 |
| 6. | Aufstellen der Skulptur "Kraniche"
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2006 - | STV/0171/2006 |
| 7. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Benennung von drei Vertretern für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Gießen-Wetzlar

Vorsitzende weist darauf hin, dass eine missverständliche Formulierung des Tagesordnungspunktes gewählt worden sei. Es handelt sich um die Benennung von drei Vertretern für den „Arbeitskreis Kultur“ unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Gießen-Wetzlar.

Von den Fraktionen werden folgende Vertreter benannt:

Frau Stv. Karin Losert (CDU)

Frau Stv. Karen Kolkhorst (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Stv. Mehmet Tanriverdi (SPD)

Vertreterin: Frau Stv. Ika Bordasch

Stv. Geißler schlägt vor, dass die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam beraten werden. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

- | | | |
|----|---|----------------------|
| 3. | Anhörung zum Programm "Unterrichtsgarantie plus" der Hessischen Landesregierung
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 28.05.2006 - | STV/0140/2006 |
|----|---|----------------------|
-

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung veranstaltet im späten Herbst diesen Jahres, also nach den Herbstferien, eine Anhörung, bei der die Gießener Schulen über ihre Erfahrungen mit dem Programm "Unterrichtsgarantie plus" der Hessischen Landesregierung berichten sollen.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, die Ergebnisse dieser Anhörung in geeigneter Form der Landesregierung zur Kenntnis zu geben.

Stv. Geißler kritisiert das geplante Konzept „Unterrichtsgarantie plus“ der Hessischen Landesregierung und setzt sich auch kritisch mit der Ankündigung von Kultusministerin Wolff auseinander, die Schulleitern mit Sanktionen gedroht hatte für den Fall, dass sie das Konzept nicht umsetzen. „Es kann nicht angehen, dass eine Ministerin daher kommt und Teile des Grundgesetzes für bestimmte Gruppierungen außer Kraft setzt. Die Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht.“

Stv. Wagener widerspricht und verteidigt die Pläne der Landesregierung. „Die Hauptmotivation ist, Unterrichtsausfall zu vermeiden.“ Es sei unmöglich, Vertretungsunterricht bis ins Letzte zu organisieren. Mit der Unterrichtsgarantie bekämen Schulleiter unbürokratisch ein Instrument an die Hand, um flexibel auf kurzfristigen Stundenausfall reagieren zu können. „Es geht keinesfalls darum, für Wochen Fachunterricht zu machen“.

Stv. Tanriverdi übt scharfe Kritik an dem Antrag der Koalition. „Ich weiß nicht, was die Koalition damit bezwecken will. Das ist ein reiner Schaufensterantrag“. Grundsätzlich sei die „Unterrichtsgarantie plus“ ein Betreuungsangebot für die Klassen eins bis zehn in den ersten sechs Stunden. „Eine sinnvolle Vertretung kann nur von ausgebildeten Lehrern geleistet werden“, so Tanriverdi.

Stv. Grabe-Bolz zeigt kein Verständnis für das Verhalten der Grünen. „Im Land sind sie einer der heftigsten Gegner des Vertretungskonzeptes und in Gießen beteiligen sie sich an der Umsetzung dieser Mogelpackung“. Es sei überhaupt nicht klar, was das Ergebnis der Anhörung sein solle. „Unterricht ist mehr als bloße Wissensvermittlung“, merkt Stv. Grabe-Bolz an.

Nach dem weiter ausführlich zu beiden Tagesordnungspunkten diskutiert wird, meldet sich **Stv. Kolkhorst** zur Geschäftsordnung und beantragt: „Schluss der Rednerliste“.

An der gesamten Diskussion beteiligen sich die Stv. Beltz, Greilich, Geißler, Gail, Wagener, Tanriverdi, Losert, Weigel-Greilich und Grabe-Bolz.

Beratungsergebnis:

Der Vorlage STV/0140/2006 wird mehrheitlich zugestimmt. (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/LINKE)

**4. Unterrichtsgarantie plus STV/0169/2006
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006 -**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, sich bei der hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass Vertretungsunterricht von examinierten Lehrerinnen und Lehrern erteilt wird und von dem Konzept „Unterrichtsgarantie plus“ abzusehen.

Diskussion: Siehe TOP 3.

Beratungsergebnis:

Die Vorlage wird mehrheitlich abgelehnt. (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE)

**5. Sanierung der Außenfassade der Goetheschule STV/0168/2006
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2006 -**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, die Sanierung der Außenfassade der Goetheschule zeitnah durchzuführen.

Stv. Greilich stellt für die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP folgenden Initiativantrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, die Bausubstanz der in der Schulträgerschaft der Stadt Gießen stehenden Gebäude zu überprüfen und eine Prioritätenliste für die grundhafte Sanierung der Gebäude zu erstellen.“

Beratungsergebnis:

Die Vorlage der SPD-Fraktion, STV/0168/2006, wird mehrheitlich abgelehnt. (Nein: CDU/Bündnis 90/Die Grünen/LINKE/FDP; Ja: SPD)

Dem Initiativantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP wird einstimmig zugestimmt.

6. **Aufstellen der Skulptur "Kraniche"**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2006 -

STV/0171/2006

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen soll dafür Sorge zu tragen, dass die Skulptur „Kraniche“, die bis zum Abriss des Rathauses in dessen Innenhof an einem Wasserbecken gestanden hat, an einem geeigneten Standort aufgestellt wird; hierbei muss es sich um eine weite Fläche handeln, eventuell am Rande eines Gewässers.

Stv. Wagener beantragt, die Vorlage der SPD-Fraktion wie folgt zu ändern:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welcher Standort in der Stadt für eine Wiederaufstellung der Skulptur ‚Kraniche‘, die bis zum Abriss des Rathauses in dessen Innenhof an einem Wasserbecken gestanden hat, geeignet ist.“

Beratungsergebnis:

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Der so geänderten Vorlage, STV/0171/2006, wird einstimmig zugestimmt.

7. **Verschiedenes**

Stv. Tanriverdi fragt, ob sich in den letzten Wochen Eltern persönlich an Herrn Stadtrat Dr. Kölb gewandt und ihn um Hilfe gebeten haben, da ihre Kinder an Gießener Schulen (5. Klasse) nicht aufgenommen werden.

Stadtrat Dr. Kölb entgegnet, dass sich niemand an ihn gewandt habe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Koltermann

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode